

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/137

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

am 30.05.2017 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 01.06.2017 TOP:

Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH
- Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH folgenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen:

- Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016;
- Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von insgesamt 91.830,34 € durch Ausschüttung an die Gesellschafter;
- Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016.

Sachverhalt:

Die Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH (GNG Nord) ist mit der Erstellung, dem Ausbau und der Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen und der leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit im Stadtgebiet Laatzen mit Gas betraut. An der GNG Nord hält die Stadtwerke Hannover AG eine 49 %-ige Beteiligung, die Stadt Laatzen hält die verbleibenden 51 % der Gesellschaftsanteile. Mit Wirkung vom 01.01.2013 hat die GNG Nord das örtliche Gasversorgungsnetz im Norden des Stadtgebietes Laatzen erworben. Das Gasnetz wurde zum 01.01.2013 an die Stadtwerke Hannover AG verpachtet. Betrieben wird das Netz durch die enercity Netzgesellschaft mbH, eine 100 %-Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hannover AG.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH Hannover hat den Jahresabschluss 2016 der GNG Nord geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschluss, die Lageberichte und die Buchführung entsprechen danach den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 20 We		14	30		

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss festzustellen und beschließt über die Verwendung des Ergebnisses, insbesondere ob und inwieweit Beträge ausgeschüttet oder als Gewinn vorgetragen werden. Vorab soll der Beirat eine Beschlussempfehlung zum Jahresabschluss abgeben.

Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, ist als Anlage dieser Beratungsvorlage beigelegt. Hervorzuheben ist für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere folgender Aspekt:

Im Geschäftsjahr 2016 wurde als größere Erneuerungsmaßnahme in einem mehrjährigen Zyklus die Erneuerung einer 700 m duktilen Gussleitung entlang der „Alten Rathausstraße“ durchgeführt. Die Maßnahme führte zu einer höheren Jahresinvestition und betrug rd. 445 Tsd. €.

Darüber hinaus ist das Geschäftsjahr durch einen gegenüber dem Vorjahr wenig veränderten Verlauf geprägt.

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Der Jahresüberschuss beträgt 91.830,34 € (Vorjahr rd. 81 Tsd. €).
- Die Umsatzerlöse bestehen überwiegend aus den Pachteinahmen und betragen rd. 1 Mio. € (Vorjahr rd. 899 Tsd. €). Erstmals werden durch die Umsetzung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) die Auflösung des Sonderpostens (rd. 18 Tsd. €) sowie die Erstattung der Konzessionsabgabe (rd. 111 Tsd. €) unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.
- Die Abschreibungen in Höhe von 352.807,86 € setzen sich aus den Abschreibungen der mit dem Netzkauf erworbenen Altanlagen sowie den Abschreibungen der zwischenzeitlich getätigten Investitionen zusammen.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 143.492,50 € (Vorjahr rd. 287 Tsd. €) betreffen das Geschäftsbesorgungsentgelt und Pacht aufwendungen für Grundstücke.

Für die Jahresabschluss 2016 ist das Benehmen mit dem Team Rechnungsprüfung der Stadt Laatzen hergestellt worden.

Im Auftrag

Axel Grüning

Anlage